

# 1. November im Zeichen des Kampfes gegen rechts

**E**inige hundert SozialdemokratInnen, SJ, JG, Frauen- und Bildungsfunktionäre und Mitglieder des Bundes der Freiheitskämpfer nahmen am traditionellen Gedenkmarsch im Wiener Zentralfriedhof teil. Beim Mahnmal der Stadt Wien begrüßte Bundesvorsitzender **Ernst Nedwed** die Teilnehmer und forderte erneut die juristische Rehabilitierung der Opfer des Austrofaschismus. Er erinnerte an die Befreiung vom Nazifaschismus vor 65 Jahren und hob die Aufbauarbeit der Zweiten Republik unter hervorragender Beteiligung der SPÖ hervor.

Als Vertreter der Wiener SPÖ befasste sich Landespartei-Sekretär **Christian Deutsch** mit dem Wahlausgang in Wien und sagte, dass der Gefahr von rechts mit der gesamten Stärke der Partei und mit allen Demokraten entgegengetreten werden müsse. Die Wahlanalyse zeigte allerdings auf, dass fast die Hälfte der jungen Menschen sozialdemokratisch gewählt hat, und das ist eine positive Perspektive.

In der Gruppe 40, wo die vom sogenannten „Volksgerichts-

hof“ zum Tode verurteilten und im Landesgericht hinggerichteten Österreicherinnen und Österreicher beerdigt sind, sprach diesmal Bundesminister a. D. **Rudolf Edlinger**, Präsident des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes. Er hob vor allem den Beitrag der aktiven Widerstandskämpfer für eine anerkannte und freie Zweite Republik hervor. Der Wiener Vorsitzende **Prof. Hannes Schwantner** dankte dem Präsidenten Edlinger und dem Dokumentationsarchiv vor allem für die Aufarbeitung der Geschichte des Widerstandes und der Opfer der Konzentrationslager.

Der Abschluss des Gedenkmarsches fand im Ehrenhain für die Februar- und Spanienkämpfer statt. Dort hat über Einladung der Freiheitskämpfer die im Kampf gegen rechts aktive NR-Abgeordnete **Petra Bayr** die Gedenkrede gehalten. Sie wies unter anderem auf die Frauenarbeitsgemeinschaft gegen rechts hin, die im Wahlkampf eine Reihe von Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus gesetzt hat. Der Gedenkmarsch wurde mit

einem Dank an die Teilnehmer, insbesondere an die SJ, abgeschlossen.

Eine Gruppe der SJ Schwechat hielt anschließend bei den Gräbern von Victor Adler und Otto Bauer eine Gedenkfeier ab, an der sich eine Reihe von Mit-

gliedern der Freiheitskämpfer beteiligte.

Auch bei den Gräbern von Josef Hindels und Kurt Schmid im Urnenhain fanden sich Genossinnen und Genossen zu einem Gedenken ein. ■

